

Ein Wald trotz(t) dem Klima!

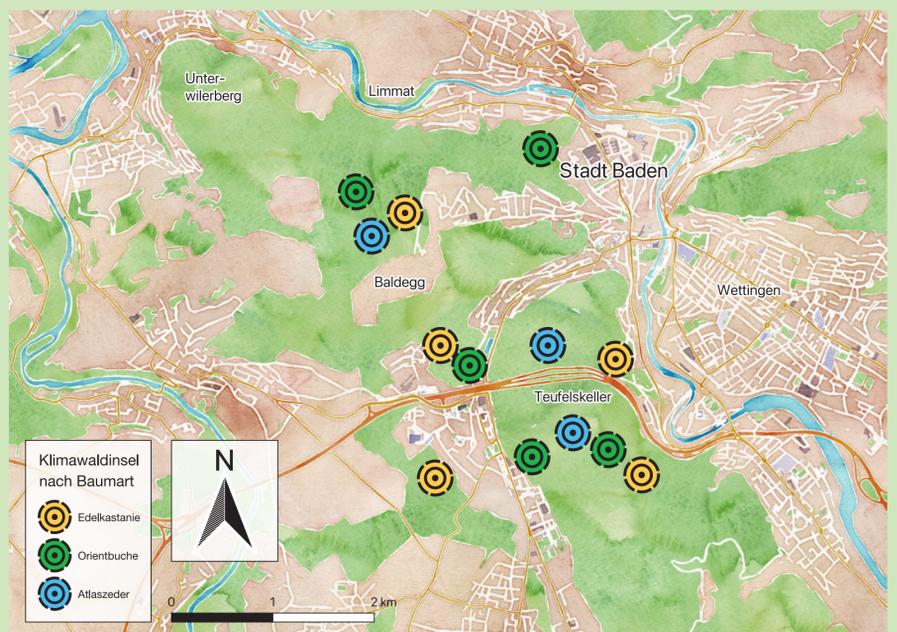
Baden ist. Zukunft

Der Wald im Klimawandel

Der Klimawandel schreitet voran. Erhöhte Temperaturen und Trockenheit nehmen zu und hinterlassen auch im Wald sichtbare Spuren. Einige waldbildende Arten überleben die Veränderungen nicht und als Folge ändert sich die Baumartenzusammensetzung. Jetzt müssen Massnahmen ergriffen werden, die den langfristigen Erhalt der lebenswichtigen Waldleistungen wie Erholung, Trinkwasser, Schutz vor Naturgefahren, Holz und Biodiversität sichern.

Die Klimawaldinsel

Mit dem Projekt «Klimawaldinseln» werden Baumarten, die in den neuen Klimabedingungen gedeihen, aber noch nicht oder nur selten vertreten sind, gepflanzt. Diese Bäume produzieren in einigen Jahrzehnten Samen. Dadurch wird deren natürliche Verbreitung ermöglicht. Ein klimafitter Wald entsteht.



Ausbreitungsstrategie: Junge Bäume werden an verschiedenen Stellen im Badener Wald gepflanzt. Ziel ist es, die natürliche Ausbreitung klimafitter Baumarten zu ermöglichen. Alle gepflanzten Arten entsprechen den Empfehlungen der Abteilung Wald des Kantons Aargau.



Edelkastanie
Castanea sativa



Orientbuche
Fagus orientalis



Atlaszeder
Cedrus atlantica



Die Badener Klimawaldinseln bestehen aus Edelkastanien, Orientbuchen und Atlaszedern. Edelkastanien kommen in der Schweiz bereits als waldbildende Art vor. Das jetzige Vorkommen und die potentiellen Einwanderungswege der Atlaszedern (blau) und der Orientbuchen (grün) sind eingezeichnet.